



11.04.2019

Shakespeare Festival 2019

Nach Start des Kartenvorverkaufs für das Shakespeare Festival waren in Kürze zwei Drittel aller Karten vergriffen. Rund 3.000 Tickets sind jetzt noch verfügbar. Die Auswahl ist nach wie vor groß: Vertreten sind die Truppe des Rheinischen Landestheaters mit ihrem „Was ihr wollt“, das die Theaterkritikerin Antje van Bürck als einen „kurzweiligen Abend mit einem spielfreudigen Ensemble“ lobte und das in dem intimen Rund des Globe pure Unterhaltung garantiert. Dann gibt es ein Defilee der Helden: „For you my Love“ heißt die Show der Johanna Richter Company aus München, in der zwei Tänzer und drei Schauspieler, darunter Tim Bergmann („Der Taunuskrimi“) und Saša Kekez („Sturm der Liebe“) sich auf radikale, humorvolle und spontane Weise mit Shakespeares Hauptfiguren beschäftigen.

Am 27. Juni 2019 bringt das Budapester Maladype Színház einen eindringlichen, faszinierenden „Richard III.“ auf die Bretter des Globe: Das einzige Requisit der Inszenierung besteht aus einem schimmernden Gerüst, das als Spinnennetz, als Käfig für den Schurken und Symbol der intriganten Verstrebenungen aufzufassen ist. Die ungarische Aufführung wird von deutschen Untertiteln begleitet.

Dan Jammett, der schon mit einigen äußerst originellen Produktionen vertreten war, präsentiert am 30. Juni 2019 wieder etwas Neues: eine französisch leichte, frech gewürzte Spielart des Sommernachtstraums, der er den vieldeutigen Titel „Je suis invisible!“ („Ich bin unsichtbar“) gegeben hat. Das Stück erlebte soeben seine Schweizer Premiere und wurde stürmisch gefeiert.

Nach seiner herrlichen „Zähmung der Widerspenstigen“ von 2018 bringt das „Teatr Papahema aus Bialystok“ für alle, die ungewöhnliche Bühnenstücke lieben, am 3. Juli 2019 eine Entdeckung mit: die auf wesentlichste Handlungsstränge reduzierte Farce „Macbett“, in der Eugène Ionesco 1972 mit lockerer Hand die tragischen Verknüpfungen des „Scottish Play“ aufknotet und neu schürzt, bis sich das Spiel um Ehrgeiz, Korruption und Feigheit in einer äußerst befremdlichen „line of kings“ verheddert. Dass das absurde Geschehen auf einem Golfplatz vor sich geht, ist nur zu natürlich: Schließlich gelten die Herren im Kilt als die Erfinder des Spiels. Die polnische



Aufführung ist mit deutschen Untertiteln versehen.

Im aktuellen Angebot sind endlich noch einige Karten für die weibliche Fraktion der Londoner HandleBards, die in diesem Jahr erstmals in Neuss gastieren und das Shakespeare Festival am 12. und 13. Juli 2019 mit ihrem quirligen „Tempest“ beschließen: Welche Rolle dabei für Prosperine, Ariela und Calibane die sprichwörtlichen Fahrräder der Truppe spielen, wird nicht verraten.

Karten sind über die Karten-Hotline unter 02131/52699999 oder online unter www.shakespeare-festival.de erhältlich. Veranstaltungsort ist das Globe Neuss an der Rennbahn.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).